

DER LWV AUF EINEN BLICK

Kurzinformation 2025





UNSERE LEISTUNGEN

KOMMUNALVERBAND

Der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen wird als landesweiter Kommunalverband getragen von den Landkreisen und kreisfreien Städten. In ihrem Auftrag finanziert er soziale Leistungen für behinderte, psychisch kranke sowie Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und unterstützt diese in ihrem Alltag und im Beruf. Beschäftigte des LWV in Kassel, Darmstadt und Wiesbaden stellen das sicher.

SOZIALHILFE & EINGLIEDERUNGSHILFE

Eine wachsende Zahl von behinderten Menschen hat in Hessen Anspruch auf Unterstützung bei der Alltagsbewältigung. In 2025 kalkuliert der LWV mit rund 64.200. Nach dem Gesetz ist es Aufgabe des LWV, diese Unterstützung zu finanzieren. Dazu gehören vor allem die Eingliederungshilfe und die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Ziel ist, dass Menschen selbstständig und selbstbestimmt leben können. Soweit möglich, sollen sie am gesellschaftlichen Leben in ihrer Gemeinde oder ihrem Stadtviertel teilnehmen und einer Beschäftigung nachgehen können. Der LWV finanziert Unterstützungsleistungen in allen Lebensbereichen



eines Menschen: beim Wohnen, im Freizeitbereich und bei der Arbeit. Dabei ist maßgeblich, welche Ziele der behinderte Mensch für sich erreichen will.

INTEGRATIONSAMT

Das LWV Hessen Integrationsamt ist Partner für über 100.000 berufstätige schwerbehinderte Menschen in Hessen und für deren Arbeitgeber. Mit seinen Leistungen trägt es dazu bei, die Teilhabe schwerbehinderter und Schwerbehinderten gleichgestellter Menschen am Arbeitsleben zu sichern. Beschäftigte und Arbeitgeber können Leistungen erhalten, unter anderem für die behinderungsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes oder für neu geschaffene Arbeits- und Ausbildungsplätze. Integrationsfachdienste (IFD) begleiten und unterstützen im Auftrag des Integrationsamtes schwerbehinderte Beschäftigte an ihrem Arbeitsplatz. Finanziert werden diese Aufgaben über die Ausgleichsabgabe: Nach dem SGB IX müssen Arbeitgeber mit 20 oder mehr Beschäftigten mindestens fünf Prozent Schwerbehinderte beschäftigen. Tun sie das nicht, müssen sie Ausgleichsabgabe zahlen.



SOZIALE ENTSCHÄDIGUNG

Ein eigener Fachbereich unterstützt in Hessen lebende Menschen, die durch Gewalttaten, Schutzimpfungen, in beiden Weltkriegen und während des Wehr- und Zivildienstes geschädigt worden sind. Der Fachbereich Soziale Entschädigung ist nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XIV Ansprechpartner für betroffene Personen und bis 5 Jahre nach der Schädigung auch für deren Hinterbliebene. Er berät diese und gibt Hilfen in Form von Geld- und Sachleistungen.

SCHULEN UND FRÜHFÖRDERUNG

Rund 5.300 Kinder mit besonderem Förderbedarf werden vom LWV jährlich unterstützt. Dies geschieht in Frühberatungsstellen, Schulen oder überregionalen Beratungs- und Förderzentren. Der LWV unterhält 15 Förderschulen mit den Schwerpunkten Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung sowie Schulen für kranke Schülerinnen und Schüler, außerdem 4 Internate, 1 Wohnheim, 7 interdisziplinäre Frühberatungsstellen und 1 stationäre Wechselgruppe für den Förderschwerpunkt Hören. 8 Überregionale Beratungs- und Förderzentren begleiten Jungen und Mädchen an Regelschulen. Damit sie ihre Entwicklungschancen so gut wie möglich entfalten können, sorgt der LWV für die nötigen Räume, die Ausstattung sowie auch für optimal aus-



gebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zugleich unterstützt der LWV die örtlichen Schulträger bei der speziellen Ausstattung für stark sehbehinderte, blinde oder hörgeschädigte Kinder, die eine Regelschule besuchen.

VITOS

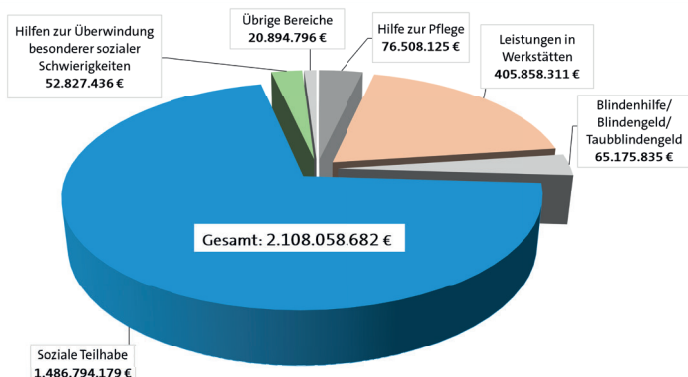
Der LWV ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, einer Unternehmensholding, zu der psychiatrische Kliniken für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche und Fachkliniken für Orthopädie, Neurologie sowie Psychosomatik gehören. Vitos betreibt außerdem Kliniken für forensische (gerichtliche) Psychiatrie, in denen psychisch kranke oder suchtkranke Rechtsbrecher behandelt werden. Vitos ist größter Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen. Zu Vitos gehören auch Jugendhilfeeinrichtungen und Betreuungsangebote für geistig behinderte Menschen (zusammengefasst in der Vitos Teilhabe gGmbH) sowie für seelisch behinderte Menschen (begleitende psychiatrische Dienste).

DER LWV IN ZAHLEN

FINANZRAHMEN

Die Aufgaben des LWV werden in erster Linie von den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten finanziert. Über die sogenannte Verbandsumlage tragen sie die Unterstützungsleistungen für behinderte Menschen. Aus der Verbandsumlage erhält der LWV im Jahr 2025 voraussichtlich 1,956 Mrd. Euro. Weitere Einnahmen des LWV kommen aus dem Kommunalen Finanzausgleich, der Ausgleichsabgabe hessischer Unternehmen und aus Erstattungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht. Einen kleinen Teil seiner Ausgaben bekommt der LWV auch noch von Renten- und Unfallversicherungen, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften erstattet. Der Haushalt 2025 hat ein Volumen von 2,536 Mrd. Euro. Der größte Teil (2,108 Mrd. Euro) fließt in die überörtliche Eingliederungshilfe und die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (u. a. für wohnungslose Frauen und Männer). Bei stetig wachsenden Fallzahlen nutzt der LWV durch individualisierte Hilfen und eine solide Finanzwirtschaft die sich bietenden Möglichkeiten der Kostendämpfung.

AUFWENDUNGEN EINGLIEDERUNGSHILFE UND SOZIALHILFE





LWV-Mitarbeiter Tobias Hupfeld an seinem behinderungsgerecht ausgestatteten Arbeitsplatz.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31.12.2024 beschäftigte der LWV 1.449 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 61 Nachwuchskräfte an den drei Verwaltungsstandorten in Kassel, Darmstadt und Wiesbaden sowie in weiteren Einrichtungen. In Förderschulen und Förderzentren waren 384 Beschäftigte tätig. Bei Vitos sind rund 12.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

VERBANDSVERSAMMLUNG

Die Verbandsversammlung ist das oberste beschließende Gremium des LWV Hessen, sie wird auch das „Hessische Sozialparlament“ genannt. Die 75 Abgeordneten der Verbandsversammlung werden von den Kreistagen der Landkreise bzw. den Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte gewählt. Eine Wahlperiode dauert fünf Jahre, die 17. Wahlperiode hat am 01.11.2021 begonnen. Zur Vorberatung bildet die Verbandsversammlung wie alle Parlamente Fachausschüsse. Präsident der Verbandsversammlung ist Friedel Kopp.

VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Der Verwaltungsausschuss führt die Geschäfte des LWV. Er ist vergleichbar mit dem Magistrat der Städte und dem Kreisausschuss der Landkreise in Hessen. Ihm gehören drei hauptamtliche Mitglieder und 14 ehrenamtliche Beigeordnete an. Den Vorsitz führt Landesdirektorin Susanne Simmler. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses werden durch die Verbandsversammlung gewählt.



Tagung der Verbandsversammlung im historischen Ständesaal

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Öffentlichkeitsarbeit
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
pressestelle@lwv-hessen.de
Tel. 0561 1004 - 2536

Redaktion

Rose-Marie von Krauss

Gestaltung

Heiko Horn

Fotos

Rolf K. Wegst, Bernd Bark,
Lothar Koch, Christina Hein,
Sidney Mayer

Druck

Druckerei des LWV Hessen

Stand

Mai 2025

www.lwv-hessen.de
www.vitos.de